

Regionalmeisterschaft Stammheim 07. Juni 2015

Die Sonne schien und die Vögel zwitscherten von den Bäumen hinunter. Ein perfekter Tag für ein Turnfest! Ungewöhnlich früh für eine Regionalmeisterschaft starteten wir um 6.00 Uhr in Brütten. Ungewöhnlich war auch, dass die diesjährige Reise zur RMS nicht mehr mit dem üblichen TV-Anhänger zurückgelegt wurde und uns stattdessen Car Hermann die Ehre erwies. Die Stimmung im Car war der Uhrzeit entsprechend; ruhig und verschlafen. Doch die hervorragenden Serverfrauen Judith, Karin und Nadine versüssten uns den Morgen mit Zopf, Konfi und Kaffi.

Um halb 9 fiel für den TV Brütten der Startschuss für die diesjährige RMS. Hochsprung und Kugelstossen versetzten uns nicht gerade in Ekstase, sind sich doch Sprunggelenk und Bizeps zu früher Stunde noch nicht im Klaren, welche sportlichen Höchstleistungen zu vollbringen wären. Obwohl besagte Turner und Turnerinnen zu dieser Uhrzeit für alles ausser Sport zu begeistern sind, sind die Resultate durchaus annehmbar ausgefallen. Nach diesen ersten Versuchen die koordinativen Fähigkeiten auf Hochtouren zu bringen, wagten sich einige Männer an die Waffen aus der Steinzeit, auch Speer genannt.

Kurz darauf schalteten sich die Frauen ein – Zeit das Tanzbein zu schwingen, mit dem einen Ziel Dägerlen vor Neid zu erblasen sehen. Mit der Note von unwiderstehlichen 9.15 erblasste nicht nur Dägerlen, sondern mit ihnen auch die ganze Turnerregion. Bravo Fästhütte! Es folgte die Pendelstaffette auf dem Acker der Brauerei Hopfenperle, wobei man sich in erster Linie darauf achten musste, heil ans andere Ende zu gelangen. Anschliessend beförderte Super Mario, der charmante Helfer und Chauffeur, die GK-Frauen im Eiltempo von der Gymnastik-Halle zum Festgelände zurück.

Kurz vor dem Mittag war die Zeit reif für GK und Weitsprung. Angespannt wie ein Pfeilbogen warteten die Frauen und Männer der GK darauf, das zweite Mal diese neue, fantastische Nummer mit den heissen rot-orangen Gwändli durchzuführen. Voller Energie und Adrenalin kamen sie zu einer grandiosen Leistung mit einer Note von 8.19.

Nach einem kleinen Disziplinunterbruch folgte die letzte LA Disziplin Steinstossen und wurde mit vielen neuen PB's absolviert – ein weiterer Erfolg des Tages. Sind diese Männer etwa die ersten hautfarbenen Hulks?

Als krönender Abschluss des Tages der Frauen hatten sie die Möglichkeit ihre neue Schulstufenbarren Nummer voller Stolz zu präsentieren.

Nun war es an der Zeit die sportlichen Aktivitäten für Sprunggelenk und Bizeps neu auszurichten. Ziele der Neuausrichtung: Tanz und Trank. Da die Rangverkündigung erst am späteren Abend stattfand, erlaubte uns das, gemütlich die Konkurrenz zu begutachten.

Da die Sonne immer stärker und es richtig schön warm, ja sogar heiss wurde, stellten sich einige in voller Montur unter den Rasensprenger, um allfälligen Folgeschäden vorzubeugen (bei einer mir unbekanntem Jungturnerin (Name der Redaktion bekannt) kam aber leider jede Rettung zu spät).

Schon bald bildete sich die Schlange der vielen traditionellen Fähnrichen wie vor jeder Rangverkündigung und obwohl sich die Stimmung anspannte, wurde weiter mit Bier, Wein und etwas zu wenig Wasser angestossen.

Ab diesem Zeitpunkt beruht mein Bericht nicht mehr auf eigenen Erfahrungen sondern lebhaften Nacherzählungen. Ich bitte um Verständnis.

Gegen Schlafenszeit machte sich der Verein auf den Weg zum Bahnhof Stammheim, wo das Bahnhofsrestaurant als Anlaufstelle für weiterhin Durstige galt. Die beliebten Turbo-Züge eigneten sich da hervorragend als Festzelt-Ersatz. In Winterthur angekommen war noch nicht ans nach Hause gehen zu denken und einige gingen noch auf einen Schlummi ins Gotthard, während sich andere in den Mc begaben, um dem Magen nach all der Flüssignahrung etwas Standhaftes zu gönnen.

Wie ich gehört habe, war die Busfahrt von Winterthur nach Brütten lustig wie eh und je und die einen oder anderen Jungturnerinnen eine Erfahrung reicher.

